

EDWIN ERICH DWINGER

# WIR RUFEN DEUTSCH- LAND

HEIMKEHR UND VERMÄCHTNIS

Der Abschlußband

des großen sibirischen Trilogie

erscheint Mitte Oktober

557 Seiten      ©  
1.-15. Tausend  
geheftet... 4.50 M  
kartoniert. 5.60 M  
in Leinen . 6.80 M

*Der neue Dwinger wird nach den  
Bänden: „Die Armee hinter Stach  
Rot“ wieder eins der meistgekauften*

EUGEN DIEDERICH

*großen Erfolg der ersten beiden  
Bände: „draht“ und „Zwischen Weiß und  
Rot“ werden!*

VERLAG IN JENA

dem neuen Roman, der die Schicksale der aus der sibirischen Gefangenschaft Heimgekehrten gestaltet, wendet Dwinger dem unmittelbaren Zeitgeschehen zu und greift damit in die Fülle der Ereignisse, Verwirrungen und Kämpfe, die jeden von uns heute zur Befinnung und Wandlung zwingen.

„Drei Jahre nach dem Friedensschluß. Das Trüpplein der Getreuen kehrt heim, verstört, seelisch aufgerissen, und ausgebrannt von dem Inferno der sibirischen Hölle. Die Heimat, zu lange ersehnt, ist ihnen fremd mit tauenden Gesichtern und Fragen. So ziehen sie auf ein ostpreussisches Gut, um sich zu sammeln für den Weg in den Osten. Schulenburg, der Aktive, Meckel, der ewige Kommissar, Hatzsche, der Artist, Floetmann, der unentwegte Vorkämpfer und wie sie sonst heißen von der alten Kameradschaft; Quartiermacher für Leib und Seele der 23 jährige Fähndrich. Die Ereignisse brodeln, die Jahre der Auflösung, der Spaltung, der Verzerrung. Die Not teilt das Vaterland ein, die Menschen sind Treidholz geworden und finden keinen Widerstand. Ein Volk tanzt am Abgrund. Der deutsche Staat, verwirrt und übertölpelt, zieht sich in schmale Reservestellungen zurück. Die Menschwerdung muß neu bedacht werden. Und mit ihr die Werdung der Nation.

Der macht es sich nicht leicht, diese Umschichtung und Neugestaltung an einer kleinen Gruppe von Menschen aufzubauen. Er nimmt seine Getreuen da oben auf dem ostpreussischen Gut nicht von vornherein als eine unverwundbare Einheit. Er macht nicht in „eiserner Kameradschaft“. Sondern er läßt die Blitze der Zeit in diese Gruppe fahren und registriert mit genauer Beobachtung die Wirkungen der Särungsjahre an jedem einzelnen. So gut wie ein strenger Verantwortungsmensch aus der Leidenschaft des Suchens zum Kommunismus irt, so hell brennt in dem anderen, im Kontrast der Welten, die Liebe zu einem neuen Vaterlande auf. So gut wie ein kleiner Spießher des Lebens zum Maulhelden wird, verdichtet sich in einer Vagabundenseele unerwartet das Geseh der Volksgemeinschaft. Und er sät in ihn hinein wie goldene Saat.

Dwinger um das Neue zu tun, das alle angeht. Er führt die Menschen seiner Erzählung bis an den Wendepunkt an dem vielleicht jeder von uns stand oder steht. Das verleiht seinem Buche die Spannung in die Gegenwart und die Zukunft. Und es müßte nicht Dwinger sein, wenn nicht aus all dem widrigen Schaum der Inflation und Sinnungsstauung zuletzt das Echte und Gläubige hervorleuchtete: die Wegweisung in ein gestrafftes, entschlossenes Leben.

(Tägliche Rundschau)